



Marco Niederer

Diplomand	Marco Niederer
Examinatoren	Prof. Peter Petschek, Christian Graf, Martin Keller
Experte	Christophe Rentzel, Salathé Gartenkultur AG, Oberwil BL, BL
Themengebiet	Landschaftsarchitektur

## Wohn- und Pflegezentrum Turm-Matt, Wollerau



Konzept mit Konzeptbausteinen  
Eigene Darstellung

**Ausgangslage:** Das heutige Alterszentrum in Wollerau kann den Bedarf an Pflegebetten bis 2030 nicht mehr decken. Aus diesem Grund werden das heutige Alterszentrum sowie auch die Alterswohnungen abgerissen und neu gebaut. Nebst dem Neubau der Gebäude wird auch der dazugehörige Aussenraum neu konzipiert und gestaltet. Der Aussenraum soll als verbindendes Element zwischen Alterswohnungen und Pflegezentrum genutzt werden können.

**Ziel der Arbeit:** Für die Anwohner der Turmmatt wird eine Umgebungsgestaltung vorgenommen, die den verschiedenen Ansprüchen der Bewohner entspricht. Der Aussenraum wird die Funktion als verbindendes Glied zwischen den Alterswohnungen und dem Pflegezentrum erhalten. Die Topographie im Aussenraum muss den Bedürfnissen der Bewohner angepasst werden, so dass es möglich ist die Wege und Plätze auch im fortgeschrittenen Alter zu begehen oder zu befahren. Der Aussenraum wird möglichst vielfältig gestaltet, damit eine hohe Anzahl an Nutzungsansprüchen abgedeckt werden kann. Neben den verschiedenen Plätzen, wird auch für die Demenzabteilung ein in sich geschlossener Demenzgarten kreiert und in die Umgebungsarbeiten integriert.



Vorprojektsplan  
Eigene Darstellung

**Ergebnis:** Das Konzept hinter dem Entwurf baut auf der ehemaligen Burg auf, die in vergangener Zeit einmal da stand, wo sich heute das Pflegezentrum befindet. Topographisch wird man versuchen die Steigungen auf ein Minimum reduzieren zu können. Der Platz Nord, der die Ankunft repräsentiert, wird Schauplatz verschiedener Aktivitäten. An diesem Ort bietet sich die Gelegenheit sich hinzusetzen, einen Kaffee zu trinken und dem Kommen und Gehen der verschiedenen Personen zu- zusehen. Der Platz Süd kommt etwas ruhiger zur Geltung und wird durch sein multifunktionales Hochbeet in Szene gesetzt. Das Hochbeet bringt diverse Attraktivitäten mit sich, die auch vom Rollstuhl heraus ausgeführt und betrachtet werden können. Der Demenzgarten findet auf der Ostseite der Gebäude Platz und bietet den Anwohnern Freiraum um sich zu bewegen und Altbekanntes oder Neues zu entdecken.



Variables Hochbeet mit integriertem Brunnen und Pflanzbeet für Rollstuhlfahrer inklusive Sitz-, und Liegemöglichkeiten  
Eigene Darstellung